

# Journalistisches Erzählen im digitalen Spannungsfeld: Narrative, Erzählformen und ein ethischer Aufriss



**Referent: Prof. Dr. Torsten Schäfer**



# Gliederung

- Ziele der Konferenz, praktisch und inhaltlich
- Normativer Rahmen: Skizzen einer kommunikativen Nachhaltigkeitsethik
- Vorstellung des Forschungsprojekts „Klimageschichten“
- Journalistenbefragungen BRD
- Teilergebnisse Windkraftberichterstattung
- Erzählkulturen in Norwegen, Vietnam, Lappland
- BRD, Klimanarrative, Klimawandel und Lebensqualität
- BRD, Erzählformen => Bsp., u.a. nature writing
- Mögliche Konsequenzen der Tagung

# Klima: Wahrnehmungshindernisse

*„Klima ist der Mittelwert aus dem Wetter von 30 Jahren. Der Klimawandel ist damit die Veränderung dieser Mittelwerte aus jeweils 30 Jahren. Unser menschliches Wahrnehmungssystem ist für die Berechnung solcher Mittelwerte und ihrer Veränderungen nicht ausgestattet. Insofern ist der Klimawandel für uns Menschen nicht direkt wahrnehmbar. Wahrnehmbar, erfahrbar und rememberbar sind lediglich einzelne Wetterphänomene.“*

(Dr. Torsten Grothmann, Universität Oldenburg)



# Klimaberichterstattung als Fallbeispiel der NH

- Viel Forschung zum „Medienklima“ (Neverla/Schäfer 2012)
- **Forschungsdefizite:** Akteure, Narration, Deutung, Ländervergleiche
- **Praxistrends:** Storytelling, Klimawandel, literarischer Journalismus
- **→ LEITFRAGEN:**
  - *Wie beurteilen Umweltjournalisten jeweils Klimaberichterstattung + Storytelling?*
  - *Inwieweit kann Storytelling Klimaberichterstattung verbessern?*
  - *Gibt es alternative, weniger genutzten Klimanarrative?*
  - *Gibt es alternative Erzählformen für den Umweltjournalismus?*
- **Felder:** Journalistische Kulturen, Klima-Medien-Forschung, Narratologie

# Forschungsprojekt „Klimageschichten“ (h\_da)

- **Abgrenzungen:** *Erzählen im Journalismus vs. PR + andere*
- Vergleich der klimajournalistischen Erzählarenen in vier Region (BRD, Vietnam, Lappland, Norwegen) von 2015 - 2018
- Experteninterviews, Beobachtungen + Gruppendiskussion zum **Verhältnis von Storytelling, Klimawandel und neuen Erzählformen**
- **Vietnam:** teilnehmende Beobachtung + Gruppendiskussionen
- **Norwegen:** Sechs teiloffene Interviews mit Journalisten + Medienforschern
- **Lappland:** Narrative Interviews, teiln. Beobachtung => Medienethnografie



# Exkursion, Mekong-Delta 2016 → *Ergebnisse*





# Exkursion/Reportage: Lappland → *Teilergebnisse*



# BRD: Methoden + Interviewstränge → *Teilergebnisse*

- 16 teilstandardisierte Interviews mit klimabezogenen Journalisten
- Sechs teiloffene Interviews mit Forschern und anderen Experten
- Acht Interviews mit Reisejournalisten zu Klimabezügen + Storytelling
- Teilstudie Wärmedämmung: Interviews + Inhaltsanalyse
- Teilstudie Windkraft: Literaturrecherchen + Inhaltsanalyse Website
- **Forschungsanbahnung:** 20 Experteninterviews + Gastbeiträge bei GJ
- **Praxistest** *nature writing*: Dossier bei GJ, Kolumne Unesco-Geopark





# „Klimageschichten“ + Literarischer Journalismus:

- *Recherche + Systematisierung von neuen Erzählformen, aufbauend auf Trend zu Literarischem Journalismus (T. Eberwein, 2013). Für ihn...*

gehören literarisch inspirierte Strategien der Themenfindung und -bearbeitung in vielen Redaktionen zum gängigen Arbeitsprinzip – und werden von den Rezipienten offenbar in besonderem Maße geschätzt. Jedenfalls konnten sich in den zurückliegenden Krisen Jahren vor allem solche Zeitungen und Zeitschriften am Markt durchsetzen, die ihrer Leserschaft mehr boten als nur knappe Nachrichten. Verkaufen lassen sich gegenwärtig vor allem gut recherchierte und erzählte Geschichten, die die Komplexität gesellschaftlicher Wirklichkeit auf den Einzelfall herunterbrechen – und somit direkt erfahrbar machen.

# Grüner Journalismus, Serie „Klimasprachen“:

- B. Pötter, taz: „GONGO für REDDplus auf COP“: Auch die...

Auffüllung des GCF hat zur guten Stimmung beigetragen, ebenso wie eine mögliche Einigung bei REDDplus. Wichtig ist dafür die Arbeit SBSTA und SBI, aber alles muss ein party-driven process bleiben, damit die UNFCCC auch buchstabengetreu erfüllt wird. Und wenn in Lima keine Einigung bei den INDCs erreicht wird, sind auch die NAMAs nicht mehr viel wert.

- Kooperation Internationales Literaturfestival Berlin / M. Bonné, Blogprojekt:

## Weather Stations

English Deutsch Polski Das Projekt lesen Sie Beiträge... Veranstaltungen und Podcasts Substations

### Weitere Beiträge:

Artikel und Blogs  
Bilder  
Comics  
Fiktion  
kurze Beiträge  
Poesie

### Autoren:

Tony Birch  
Xiaolu Guo  
Giles McCree

Monatsarchiv: Januar 2015

## Plastikmeer

Von Mirko Bonne | Januar 28, 2015

Das schmale Wasserband, das unter Falschen Akazien und Eschen hindurch, zumeist aber älteren Birken, in denen Enten und stumm davonstürzende Blässhühner leben, riechend nach dem Morast der stillen alten Wälder von Stormarn und Holstein, hinunter nach Hamburg geflossen kommt, das trägt den Namen Alster und ist und war immer Fluss. Zu den zwei Seen

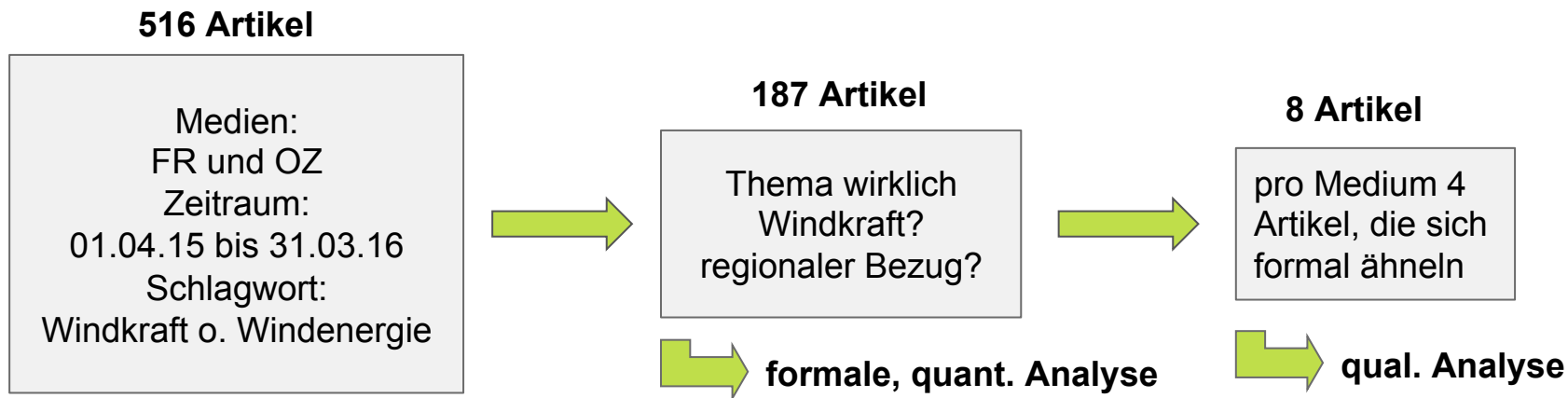
# Übersicht : Alternative Erzählformen

- Selbsterfahrung/Kurs
- Vorbilder
- Rundgang
- Patchwork-Erzählung
- Produktgeschichte
- Logbuch
- Tagebuch
- Generationenporträt
- Visionen/Utopie/Träume
- Briefe, Briefwechsel
- Fiktive Gerichtsverhandlung
- Alternative Protagonisten: => Bsp. nature writing:
- Stoffströme
- Geld suchen
- Helden benennen

Quellen: Nieman Storyboard, GEO, ZEIT, FAZ, taz; Befragungen

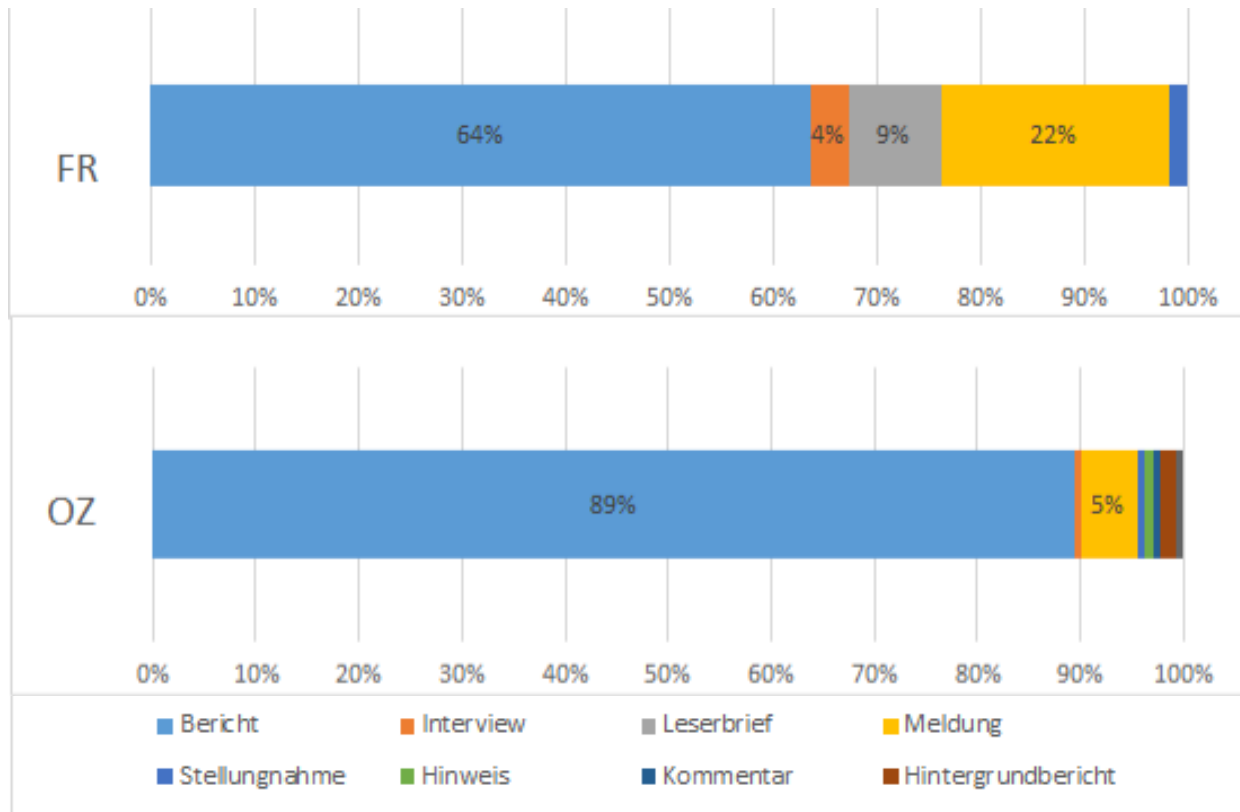
# Teilstudie Windkraft als Semesterprojekt (2016)

Wie können wir uns ein valides Bild der regionalen Berichterstattung machen, ohne in der Masse des Materials verloren zu gehen?





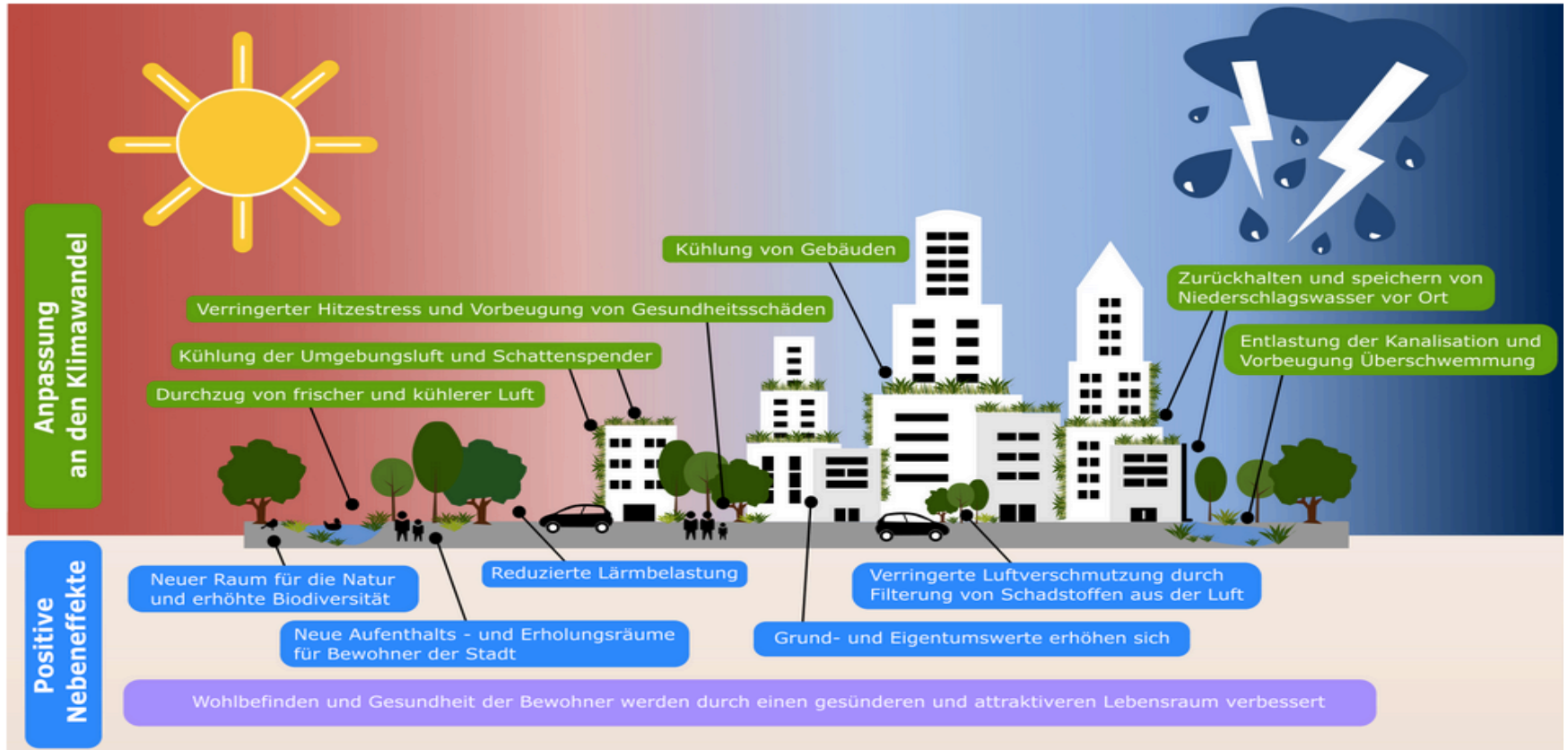
# Windkraft: Quantitative + qualitative Inhaltsanalyse



## Debattenmerkmale

- Negativität
- Ökologieframe (Naturschutz)
- Dekontextualisierung, siehe „Mediendoktor Umwelt“

# Klimawandel und Lebensqualität, Beispiele



# Klimaschutz + Klimaanpassung: Narrative

## Ökonomisch + Technologisch

Erhalt von Städten, Regionen, Staaten  
Schadensvermeidung betreiben  
Kostensparnisse erzielen  
Technologieförderung, Innovation  
Arbeitsplätze schaffen  
neue Märkte + Geschäftsideen  
Forschungsdynamik auslösen  
Autarkie (von Öl, Kohle)  
Investorenforderungen, Planbarkeit

### Neue Gesellschaftsbilder:

- *Zukunftsgerechtes Wirtschaften*
- *Kapitalismusreform*
- *Postwachstumsgesellschaft*
- *Dekarbonisierung*

### Stabile und nachhaltige Teilsysteme:

- *Wirtschaften*
- *Energieversorgung*
- *Ernährung*
- *Gesundheitsschutz*
- *Gesundheitsschutz (saubere Luft, Wasser, Böden, Produkte, z.B. Plastik)*
- *Landwirtschaft*
- *Konsum*
- *Mobilität*
- *Biodiversität*
- *Nachhaltiger Konsum*

## Politisch + Sozial

### Sicherheit

- *Wasser/Land-/Energiekonflikte*

Migrationsursachen bekämpfen  
Internat. Kooperation stärken  
Entwicklungspolitik stärken  
Globale Machtverteilung ändern  
Standortpolitik (regional)  
Regionen werden unabhängiger  
lokale Gemeinschaften stärken  
Klimaöffentlichkeit herstellen/folgen

## Kulturell

Wissenschaftlichkeit folgen  
Intellektueller Austausch  
Wertewandel anstrengen  
Heimat / Kulturräume erhalten  
Lifestyle kreieren  
Visionslust, Zukunftsfähigkeit  
Indigene Kulturen stärken  
Lebensqualität erhöhen:

- *Zeitgewinne*
- *Gemeinschaft + Partizipation*
- *„Gutes tun“*
- *Umwelt als psych. Ressource*
- *Wiedervereinigung mit Natur*
- */*

## Ökologisch

Biodiversität stärken  
Erhalt bestimmter Ökosysteme  
Landschaftspflege:

- *Ästhetik*
- *Kultur*
- *Wasser, Boden, Luft*

## Ethisch

### Generationenverantwortung

- *Intergenerationell*
- *intragenerationell*

Menschenleben  
Klimaflüchtlingen helfen  
Klimaopfern helfen  
Armut bekämpfen in EWL  
*Anthropozän*, Weltgärtner  
Artenschutz  
Tierschutz

Quelle:

*Gruppendiskussionen  
mit Studierenden  
sowie im Team von  
Grüner-Journalismus*